



Muhterem Aras, MdL
Wahlkreis Stuttgart I

Brigitte Lösch, MdL
Wahlkreis Stuttgart IV

Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 05. April 2019

Land fördert die Stuttgarter Kunst- und Kulturszene mit 276.000 Euro

Das Land setzt auch 2019 die Förderung von Kunst und Kultur im ganzen Land mit dem Innovationsfonds Kunst fort. In Stuttgart werden insgesamt 7 Projekte gefördert, worüber sich die Stuttgarter Landtagsabgeordneten Muhterem Aras und Brigitte Lösch (beide Grüne) sehr freuen. „In Stuttgart gibt es viele BürgerInnen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für unsere lokale Kunst- und Kulturszene stark machen. Es ist wichtig, dass wir diese wertvolle Arbeit unterstützen“, so Aras.

Kulturförderung sei ein wichtiger Baustein der Landespolitik. „Kunst kann Brücken bauen - und zwar in ganz unterschiedlichen Facetten. In den Museen, Theatern, Konzerthäusern, aber auch in Vereinen, Clubs oder soziokulturellen Zentren treffen kulturelle Erfahrungen, Nationalitäten, Lebenswelten und Generationen zusammen. Deswegen stehen wir für einen Ausbau der Kulturförderung und der kulturellen Bildung“, betonte Lösch.

Im Rahmen der Programmlinie „Innovative Kunst- und Kulturprojekte“ werden drei Projekte gefördert. Die Stadtlücken e.V. erhalten für ihr Projekt „Motor City Under Deconstruction“ 50.000 Euro. Das Literaturhaus Stuttgart bekommt eine Förderung von 45.000 Euro für das Internationale Literaturfestival unter dem Motto „Sehnsucht. Recherche über ein starkes Gefühl“. Der Kunstverein Gästezimmer e.V. wird für die interdisziplinäre Musiktheaterperformance „GÖTTINEN“ mit 13.500 Euro unterstützt.

Ebenfalls drei Stuttgarter Projekte werden in der Programmlinie „Kunst und Kultur für das ganze Land“ unterstützt. Die Staatsgalerie erhält insgesamt 44.565 Euro für das Vernetzungsprojekt „500 Jahre Herrenberger Altar. Jerg Ratgebs Meisterwerk“. Das Stuttgarter Kammerorchester e.V. wird für seine „Baden-Württemberg-Tour 2.0“ mit 48.400 Euro aus dem Fonds unterstützt. Und das Eurythmeum Stuttgart bekommt eine Förderung von 50.000 Euro für das Projekt „Eurythmie – ist Kunst!“.

Unter der Programmlinie „Interkultur“ wird das theater.prekariat e.V. für das Stück „Der Apfel ist kein Apfel. Der Apfel ist etwas ganz anderes.“ mit 25.000 Euro unterstützt.

Eine Förderung durch den Innovationsfonds Kunst ist für alle Sparten offen. Gefördert werden insbesondere transdisziplinäre Ansätze und Formate, die kreative Freiräume eröffnen und Kunst und Kultur als wichtigen Standortfaktor in den Blick nehmen. Dazu gehören insbesondere auch Projekte, die Kooperationen und Vernetzungen fördern, den Fokus auf Teilhabe richten sowie nachhaltige Strukturen aufbauen wollen. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst stellt hierfür knapp 1,1 Millionen Euro bereit.

„Die große Zahl der Anträge zeigt, wie lebendig die Kunst- und Kulturszene in unserem Land ist. Kultur bereichert unsere Gesellschaft, sie kann Veränderungen anstoßen und trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Wir werden uns auch in Zukunft dafür stark machen, dass solche kreativen Spielräume eine entsprechende Unterstützung erhalten, um diese wichtige Aufgabe verantwortungsvoll wahrnehmen zu können“, sagten Aras und Lösch.